

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats?

Leser entscheiden über den Sieger

Saalfeld-Rudolstadt. Bis September erhalten in jedem Monat drei Vereine die Möglichkeit, sich eine Finanzspritze von 1000 Euro zu sichern. Die Gemeinschaftsaktion soll ehrenamtliches Engagement von Vereinen auf besondere Weise fördern.

In jeder der ersten drei Monatsausgaben eines Monats wird sich fast eine ganze OTZ-Lokalseite dem Thema widmen und einen Verein aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt vorstellen. Am letzten Montag des Monats folgt ein zusammenfassender Beitrag zu den drei Kandidaten, dann gibt es die Stimmkarten.

Jeder Leser kann dazu beitragen, dass sein Favorit dem Preisgeld ein Stück näher rückt. Der Verein des Monats mit den meisten Stimmen bekommt 1000 Euro. Aber auch die Leser können Bares gewinnen. Alle Stimmkarten nehmen an einer monatlichen Verlosung von zehn Mal 50 Euro teil. Stimmkarten gibt es in ausgewählten Volksbank-Filialen.

In der im Juli laufenden Runde machte der Behindertensport-, Behinderten- und Rehasportverein Rudolstadt den Anfang, gefolgt vom Gesangsverein 4xM aus Meura. Und heute nun erscheint das Porträt des Fördervereins der Kita „Sonnenland“ aus Saalfeld.

■ Vereins-Bewerbung online an: saalfeld@otz.de



Der Gewinn wäre ein grünes Zimmer

Saalfeld. Der Förderverein der Kita „Sonnenland“ könnte die 1000 Euro Gewinnsumme des Wettbewerbs „Verein des Monats“ gut gebrauchen für die Einrichtung eines grünen Klassenzimmers im Außengelände. Auch ist der Kauf von Sitztrommeln für die Kinder gewünscht.

Saalfeld. Die Saalfelder Kita „Sonnenland“ als auch der ihr nahestehende Förderverein stellen sich personell neu auf. Ab August hat die integrative Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt (Awo) mit der 25-jährigen Rudolstädterin Tabea Dobernecker eine neue Leiterin. Ihr zur Seite steht die stellvertretende Leiterin Simone Stanka.

Auch der Förderverein der Kita, der sich um den Titel „Verein des Monats“ bewirbt, hat mit Martin Härder einen neuen Vorsitzenden. Zweite Vorsitzende ist Kristin Hanschel, Alexandra Hanschel fungiert als Kassiererin. Schriftführer ist Tabea Dobernecker, die neue Kita-Chefin. Das ist nicht ungewöhnlich, denn alle pädagogischen Fachkräfte der Kita sind auch Mitglied im Förderverein, wie die studierte Heilpädagogin berichtet. Seit 1. März ist sie im „Sonnenland“. Seit Juni weiß Dobernecker, dass sie die Kita leiten wird. „Ein Sprung ins kalte Wasser“ sei das, sagt sie, aber sie finde tolle Möglichkeiten vor: „Hier kann man als Heilpädagogin wirklich etwas machen!“ Neben Heilpädagogen sind auch Natur-Pädagogen und Montessori-Pädagogen im „Sonnenland“ beschäftigt. Ein wichtiges pädagogisches Motto der Kita lautet: „Hilf mir, es allein zu tun.“

Das sich Tabea Dobernecker als Heilpädagogin im „Sonnenland“ an der richtigen Stelle weiß, liegt auch am Konzept einer integrativen Kita. Von den 180 Kindern, die derzeit an der Kindertagesstätte am Saalfelder Rainweg betreut werden, sind 27 integrative Kinder. Die Basis

für eine gute Arbeit von Erziehern unterschiedliche Spezialisierungen legte aber auch der Förderverein mit seiner Unterstützung in den zurückliegenden Jahren. Tabea Dobernecker und Simone Stanka zählen auf, was der Förderverein alles gefördert hat. Da ist im Außenbereich

ein Holzbackofen entstanden, der regelmäßig genutzt wird. Auch eine hölzerne Ritterburg wurde von dem mehr als 100 Mitglieder starken Förderverein gebaut. Ferner konnte ein „Snoozelraum“ eingerichtet werden, ein spezieller Therapie-raum inklusive entspannender

wurde, werden neue Ideen für mögliche Anschaffungen durch den Förderverein geboren. Nach einem Trommelworkshop am Kindertag, der bei den Kindern gut ankam, könnten nun so genannte Cajóns angeschafft werden. Das sind Kistentrommeln, auf denen die Spieler sitzen und gleichzeitig einen Rhythmus trommeln. „Die sind leider sehr teuer“, meint die Kita-Chefin. Ebenso steht am Horizont die Vorstellung, ein grünes Klassenzimmer auf dem Kita-Areal einzurichten. Allerdings, sagt Tabea Dobernecker lachend, „ist das Gelände schon recht voll“.

Indes hat die Attraktivität der Kita „Sonnenland“ zur Folge, dass sie ausgelastet ist. Wie die Kita-Leiterin sagt, „haben wir erst in einem Jahr wieder Aufnahmemöglichkeiten“.



Das neue Führungsduo in der Kindertagesstätte „Sonnenland“ in Saalfeld: die stellvertretende Leiterin Simone Stanka und Tabea Dobernecker, ab 1. August neue Leiterin der Kita in Trägerschaft der Awo. Fotos (3): Guido Berg

Sammeln für coole Kistentrommeln

Der Förderverein der Kita „Sonnenland“ hat viel ermöglicht – Auch bezahlt er den Auftritt des „gestiefelten Katers“

Von Guido Berg



Die Ritterburg (links), ein Backofen und der Snoozelraum mit Lichtsäulen (oben) wurden gefördert vom Förderverein der Kita „Sonnenland“.



Martin Härder ist Vorsitzender des Fördervereins. Foto: G. Berg

den Eltern zu behalten, deren Kinder die Kita bereits verlassen haben. Anders als etwa in den Vereinigten Staaten, wo Absolventen ein Leben lang Verbindung halten zu ihren Bildungseinrichtungen und diese auch finanziell unterstützen, sei dies in der Bundesrepublik noch nicht Tradition. „Da fehlt noch etwas in unserer Gesellschaft“, sagt der junge Vater, „da will ich reinhaken und die Leute besser an den Verein binden“.

Freilich, nun ist Sommerpause, doch nach den Ferien gehe es richtig los mit einer intensiven Vereinsarbeit. (gb)

Danksagung

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unsere liebe Entschlafene

Ingrid Schliemann

entgegengebracht wurde, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Hospitz in Bad Berka, Herrn Pfarrer Hassenstein sowie dem Bestattungsunternehmen Werner Oberweißbach.

In liebevoller Erinnerung
Ehemann **Jörgen**
Tochter **Ines** und **Stefan**
im Namen aller Angehörigen

Oberhain, im Juli 2017

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.



Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied. Info-Telefon 0711 7007-2211 www.drfluftrettung.de

Broschüren und Infomaterial

Rat und Hilfe

Arzt-Eltern-Seminare

Freizeit & Sport

Unser Kind hat einen Herzfehler. Was jetzt?

Diese Frage stellen sich viele Eltern, denn Jahr für Jahr kommen in Deutschland rund 7 000 Kinder mit einem Herzfehler zur Welt. Für die Eltern ist das eine große Belastungsprobe. Ihr Leben ändert sich schlagartig. In dieser Situation helfen umfassende Informationen.

Sprechen Sie uns an: Telefon 069 955128-145 oder besuchen Sie uns im Forum: www.kinderherzstiftung.de/forum.php

Kinderherzstiftung

Kinder Selbsthilfegruppen

Mehr Infos unter www.kinderherzstiftung.de